

Kubowski: Noch enger zusammenrücken

Trotz- statt Trauerparty der Luruper Fußballer

Dennis Kubowski und Manuel Kaladic, unumstrittene Sprecher der Fußball-Landesligamannschaft des SV Lurup, strahlten auf der Weihnachtsfeier im Schenefelder „Lindos-Grill“ Ruhe und Zuversicht aus. Das ist angesichts der sportlichen Bilanz der Hinrunde alles

Spaß“, sagte Dennis Kubowski. Die Mannschaft werde alles daran setzen, den Abstieg zu vermeiden. Seine Devise: „Wir müssen alle noch enger zusammenrücken.“ Das sei die beste Voraussetzung, in der Rückrunde die Wende zu schaffen. Dass dieser Zusammen-



Bedankten sich bei den Sponsoren: Dennis Kubowski und Manuel Kaladic. Links Christian Perwitz, Maik Perwitz mit Ehefrau

andere als selbstverständlich. Torwart Kubowski, selbst ein Beispiel an Einsatzbereitschaft und Trainingsfleiß, schwang sich sogar zu einer langen Dankesrede auf, lobte die zuverlässigen Sponsoren Christian und Maik Perwitz, die mit ihren Ehefrauen an der Party teilnahmen, sprach mit Hochachtung von Trainer Andreas Klobedanz, der nach Niederlagen alles getan habe, um die Mannschaft neu zu motivieren und bedankte sich bei Co-Trainer Dirk Burmester, der sich nicht zu schade ist, „Mädchen für alles“ zu sein. Für sie und die Ligaausschussmitglieder Fritz Müller und Peter Büttner hatte die Mannschaft kleine Präsente eingepackt.

Zur Weihnachtsfeier war auch das Umfeld der Mannschaft eingeladen, die 3. Vorsitzende des Vereins, Susann Otto, Abteilungsleiter Marco Logowski, Schiedsrichterbetreuer Nils Hofmann, Nils Ebert, den Verantwortlichen für die Unteren Herrenmannschaften, Schiedsrichterobmann Rainer Kirsebauer, bis zu Georg Pawel, den Betreuer der Homepage. „Mit solchen Leuten zusammenzuarbeiten, macht

halt weiter besteht, zeigte auch die Anwesenheit von Jan Geist und Konstantin Ockasov, die mit Kreuzbandrissen das Geschehen auf dem Platz nur von der Tribüne aus verfolgen können. Ob Jan Geist jemals wieder im Leistungsbereich spielen wird, ist fraglich. Konstantin Ockasov wird nach Ansicht der Ärzte noch ein halbes Jahr pausieren, da eine zweite OP nötig ist.

Unterstützung bekommt die Mannschaft von den Sponsoren, die zusammen mit den Trainern daran arbeiten, in der Winterpause den Kader zu vergrößern und zu verstärken. „Wir wollen nicht nach unten durchgereicht werden, und



Auch Freundinnen und Frauen der Spieler fühlten sich im Lindos-Grill in Schenefeld wohl

wir werden nicht absteigen“, sagte trotzig Christian Perwitz, der für seine Worte von allen Teilnehmern Beifall erhielt.

Andreas Klobedanz versicherte, im Januar werde der SV Lurup mit frischer Energie neu beginnen. Ziel sei es, „mindestens die Landesliga

zu halten.“ Er habe gespürt, dass die Mannschaft ebenso denkt und daher werde man in der Rückrunde zur Attacke blasen. Erstes Punktspiel im neuen Jahr ist nach der Ansetzung des Fußball-Verbandes der 14. Februar auswärts gegen TuRa Harksheide.



„Da geht es nach vorn“. Trainer Andreas Klobedanz gibt den Weg vor. Von links: Christian Perwitz, Manuel Kaladic und Dennis Kubowski. Rechts: Schiedsrichterobmann Rainer Kirsebauer